

AUS UNSERER DIAKONIE



DIAKONIE

Unsere Diakonie bietet vielseitige Ausbildungs- und attraktive Arbeitsplätze. Dafür werben wir aktuell mit der Kampagne **WERTVOLL** durch Inserate in Zeitschriften und Online-Portalen, mit Infoständen auf Ausbildungs- und Berufsmessen und christlichen Veranstaltungen sowie auf unserer Homepage und über Social Media (Facebook, Instagram, XING, etc.). Machen Sie mit, und machen Sie unsere Diakone auch in Ihrem Umfeld bekannt!



JUGENDHILFE

Für Studenten, FSJ'ler und Praktikanten führt die Jugendhilfe Korntal regelmäßig bis zu viermal im Jahr Info-Treffen durch, in denen spannende Fachthemen referiert werden. Im Januar 2020 haben die Fachleiterinnen Lisa Wagner und Birgit Schneider mit interessierten jungen Leuten die besonderen pädagogischen Herausforderungen in Bezug auf Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen diskutiert und über Kinderschutz gesprochen.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Wir begrüßen als neue Mitarbeitende **Heidi Happes**, designierte Nachfolgerin von Kindergarten-Leiterin Gudrun Woschnitzok, die im August 2020 in Ruhestand geht, **Christine Neuffer**, Pflegedienstleitung im Altenzentrum, die die Stelle von Angret Dinse-Sus übernommen hat und **Alexander Roth**, Verwaltungsmitarbeiter des Altenzentrums, der die Aufgaben von Frieder Hanisch wahrnimmt. Aus der Diakonie ausgeschieden sind **Andreas Gatter**, Verwaltungsleiter und **Wolfgang Kapp** (stv. Leiter Jugendhilfe). Wir wünschen den bisherigen Mitarbeitenden alles Gute und heißen die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!



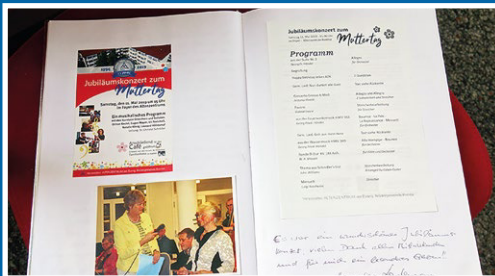
DIAKONIE-JAHRESFEST

Am 5. Juli ist es soweit: Die Diakonie lädt wieder ein zum Jahresfest. Zwei Gottesdienste, ein attraktives Veranstaltungsprogramm unserer Einrichtungen, das traditionelle „Korntal-Bähnle“ sowie kulinarische Köstlichkeiten aus den Küchen von Jugendhilfe und Altenzentrum erwarten die Gäste. **Außerdem als special guest: Michael Stahl.** Der ehemalige Straßenjunge, Bodygard und Selbstverteidigungsexperte berichtet aus seinem spannenden Leben. Besonderes Highlight: ein Action-Workshop, in dem man Selbstverteidigung live erleben, lernen und ausprobieren kann. Termin schon jetzt eintragen!

ALTENZENTRUM



Räume zu Wohlfühlen: Die Spendenaktion für die geplanten Begegnungsräume war erfolgreich: Mehr als $\frac{3}{4}$ der benötigten 50.000 Euro sind bereits zusammengekommen. Wir hoffen, dass wir auch für den restlichen Betrag noch weitere Gönner finden und im Lauf dieses Jahres mit den Bauarbeiten beginnen können.



25 Jahre Altenzentrum: Die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2019 waren echte Höhepunkte für unsere Bewohner und zahlreiche Gäste. Einen lebendigen Eindruck davon vermittelt das Jubiläums-Gästebuch, in dem Autorinnen und Autoren ihre Erlebnisse und Erfahrungen festgehalten haben. Darin lesen können Sie nach Anmeldung an der Rezeption im Foyer des Altenzentrums oder auszugsweise auf unserer Diakonie-Homepage.

SCHULBAUERNHOF



Rent-a-Huhn: Nach der Winterpause können Sie ab 24. April 2020 wieder lebensfrohe Hühner „ausleihen“. Bei dieser Aktion mieten Sie auf einfache Weise für eine bis drei Wochen ein Mini-Hühnermobil mit 4 Hühnern. Ob zu Hause mit Kindern, in Kindergärten, Schulen oder Altenheimen, für Rent-a-Huhn ist in jedem Garten Platz! Holen Sie sich das pulsierende Landleben in Ihren eigenen Garten und erfahren live, wie Hühner leben (und Eier legen). Der Erlös aus dem Projekt unterstützt zudem die Arbeit des Schulbauernhofs. Mehr dazu auf www.schulbauernhof-zukunftsfelder.de

10 Jahre Schulbauernhof: 2010 wurde der Grundstein für den *Schulbauernhof Zukunftsfelder* gelegt. Was sich seither entwickelt hat, bietet viel Grund zur Freude und Dankbarkeit. Mehrere tausend Schülerinnen und Schüler, zahlreiche Tagesbesucher und viele Gäste haben sich auf den Zukunftsfeldern bewusster mit Gottes guter Schöpfung beschäftigt. Diesen Anlass wollen wir gebührend feiern: Mit einem Auftakt beim Jahresfest am 5.7.2020 und einem großen Schulbauernhof-Fest im Sommer 2021. Mehr Infos folgen zu gegebener Zeit.

AUS UNSERER DIAKONIE

JOHANNES-KULLEN-SCHULE



Entdecker-Tour im „GastroMobil“: Der multimedial ausgebauter Linienbus des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (DeHoGa), bietet abwechslungsreiche Mitmach-Angebote rund um Berufe in Gastronomie und Hotellerie. Unsere Schülerinnen und Schüler hatten großen Spaß an den ansprechenden gestalteten Angeboten und erhielten von den beiden freundlichen Mitarbeitern zahlreiche spannende und hilfreiche Informationen.



Besuch im EnBW-Müllheizkraftwerk in Stuttgart-Münster. Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der JKS konnten in einer Präsentation und bei einem Rundgang auf dem Gelände des Kraftwerks ganz nah erleben, wie Restmüll und Sperrmüll aus halb Baden-Württemberg zur Verbrennung hierher gebracht und mit zwei Kränen in fünf verschiedene Trichter befördert wird. Von dort gelangt er durch einen Häcksler in die Heizkessel, wo er verbrannt wird und die giftigen Abgase gefiltert

und entsorgt werden. Die dabei entstehende Wärme versorgt viele Haushalte mit warmem Wasser oder wird zu Strom verarbeitet.



HOFFMANNHAUS WILHELMSDORF

Challenge accepted: (Fast) ohne Geld machen sich vier Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren und zwei Lehrer der Hoffmannschule Wilhelmsdorf im November 2019 zu Fuß auf eine spannende Reise von Wilhelmsdorf nach Erding (bei München). Über das, was sie dabei erlebten, berichteten ausführlich die Schwäbische Zeitung und der Südwestrundfunk. Unter anderem „versuchten sie, unterwegs ohne Geld auszukommen, und haben Dinge gegen Essen getauscht - ein Erlebnis, das sie nicht mehr vergessen werden.“ Hören Sie selbst, was sie erlebt haben, im Audiobeitrag auf unserer Homepage.

AUFARBEITUNG

„Nie wieder!“ An die Missbrauchsfälle in unseren Kinderheimen in Korntal und Wilhelmsdorf soll ein Denkmal erinnern. Die Erinnerungs-Skulptur soll auch künftige Generationen dazu mahnen, dass Ähnliches nie wieder geschehen soll und darf. Eine Arbeitsgruppe aus Betroffenen und Vertretern von Brüdergemeinde und Diakonie erarbeitet zurzeit, in welcher Form eine solche Skulptur einen würdigen Platz finden und wie eine angemessene Gedenkveranstaltung gestaltet werden kann.



KAMISHIBAI – KLEINE BÜHNE FÜR KLEINE LEUTE

Wer erinnert sich nicht gerne an sein Kasperle-Theater! Gemeinsam mit Freunden und Geschwistern ein eigenes Theaterstück erfinden und aufführen – das macht nicht nur Spaß: Es ist auch gut für die Entwicklung der Kinder, speziell für Kreativität und Sprachvermögen. Wir möchten unseren Kindergartenkindern noch mehr Theater zum Selbermachen anbieten und bitten dafür um Ihre Hilfe.

Unsere Kindergärten haben etwas Neues entdeckt, das den Kindern richtig gut gefällt! Das Kamishibai auf Deutsch „Papiertheater“ ist eine transportable Bühne aus Holz und austauschbaren Bildtafeln. Seit Jahrhunderten dient es in Japan der Unterhaltung und auch der Bildung von Kindern und Erwachsenen. Ein oder mehrere Erzähler inszenieren mit Hilfe der Bildtafeln eine Geschichte. Die Bildtafeln, die teils eingesteckt, teils in Form von Rollen in der Bühne abgerollt werden, gibt es inzwischen mit vielen Motiven: Märchen, Kinder-, Alltags- und Biblische Geschichten.

Kinder sind begeistert von dieser Art der Darstellung. Sie ermöglicht ihnen nicht nur gemeinsames Erzählen, sondern auch das gemeinsame Entwickeln einer Geschichte und die direkte Interaktion mit dem Publikum. Zu den Bildtafeln können Kinder ihre ganze Kreativität und ein Re-

pertoire von Darstellungsmöglichkeiten einsetzen. Zentral ist nicht das Medium, sondern die gemeinsame Inszenierung mit Stimme, Mimik, Gestik sowie mit Geräuschen, Musik und Tanz. Jedes Kind kann selbst erzählen, schauspielern, Regie führen oder einfach nur zuschauen.

„Unsere Kinder sind heute sehr medienorientiert“ meint Woschnitzok, Leiterin der Korntaler Kindergärten. „Durch Smartphones und andere Mobilgeräte sind sie ständig grellen und rasch wechselnden optischen und akustischen Eindrücken ausgesetzt. Die statischen Bilder auf den Kamishibai-Tafeln hingegen wirken beruhigend und angenehm. Die Kinder bestimmen durch das Inszenieren und Erzählen selbst, wie die Bilder auf sie wirken.“

Wir möchten drei weitere Kamishibais und eine Reihe neuer Kartensets anschaffen, damit alle drei Kindergärten dieses innovative Medium einsetzen können. Ca. 500 Euro kostet ein Komplettpaket mit Bühne, Zubehör und Karten. Insgesamt werden 1.500 Euro benötigt. Dürfen wir mit ihrer Hilfe rechnen?

Spendenkonto: IBAN: DE32 6045 0050 0000 0211 99 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg.
Stichwort: Kamishibai